2015 in Zahlen

Jahresbericht der
BioCon Valley® GmbH

Langfassung

Inhaltsverzeichnis

2015 – Premieren für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern » 3

Ökonomischer Fußabdruck – Die Gesundheitswirtschaft hinterlässt Spuren in Mecklenburg-Vorpommern » 5

BioCon Valley® GmbH – auf einen Blick » 7

Netzwerken – Aus Wissen Wirtschaft schaffen » 9

Projekte – Premieren für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern » 11

Neue Märkte – Internationalisieren » 15

Sichtbar machen – Forum bieten » 17

BioCon Valley – Mecklenburg-Vorpommern e.V. » 20

Mitgliederverzeichnis – BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V. » 21

2015

Premieren für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

2015 ist ein Jahr der kleinen und großen Premieren für die Gesundheitswirtschaft. Fest steht auch, die Branche hinterlässt in Mecklenburg-Vorpommern (MV) deutlich ihre Spuren.

Das belegt die auf Initiative der BioCon Valley® GmbH im Auftrag des Wirtschaftsministeriums MV herausgegebene Studie zum Ökonomischen Fußabdruck. Mit der Studie ist zum ersten Mal die gesamte Gesundheitswirtschaftsbranche im Land abgebildet worden. Neben der Erfassung der ökonomischen Bedeutung der Gesundheitswirtschaft werden erstmals in diesem Umfang für ein Bundesland national vergleichbare Kennzahlen vorgelegt. Hinzu kommen innovative Elemente etwa die Einbeziehung des Mittelstandes als starker Eckpfeiler der Branche. Die Zahlen bestätigen nicht nur die konzentrierte Aufbauarbeit der vergangenen Jahre, sie zeigen auch zukunftsträchtige Potenzialfelder, etwa die Medizintechnik als Wachstumstreiber, den Gesundheitstourismus und die gesundheitsfördernden Lebensmittel, auf.

Eine immer wichtigere Rolle nimmt zudem, auch bestätigt durch die Studie, die Internationalisierung der Branche ein. Mit der Realisierung eines Gemeinschaftsauftrittes Mecklenburg-Vorpommerns auf der MEDICA, der weltweit größten Medizinmesse in Düsseldorf, fand eine weitere Premiere für die Gesundheitswirtschaft statt. Sie wurde von der BioCon Valley® GmbH mit Rostock Business und in enger Kooperation mit der Landesregierung organisiert - ein Engagement, das auch in 2016 verstetigt werden soll. Der 11. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft zum Thema „Genuss Gesundheit“ ist, mit Blick auf die hohe internationale Beteiligung aus zwölf Ländern, ebenfalls ein hohes Interesse beigemessen worden. Die von der BioCon Valley® GmbH im Auftrag des Landes organisierte, zweitägige Veranstaltung mit rund 700 Teilnehmern, rückte zudem das Partnerland Portugal und die Region Coimbra in den Fokus. An der Spitze einer 30-köpfigen Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation standen der portugiesische Gesundheitsminister und der Botschafter von Portugal aus Berlin. Neben der Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ zur internationalen Kooperation wurde erstmalig ein eigener Workshop für ein Partnerland angeboten, der auf große Resonanz stieß.

Zudem ist es gelungen, neue Projekte einzuwerben. Mit dem EU-Vorhaben „Baltic Blue BioTech Alliance“, in dem die BioCon Valley® GmbH Partner ist, soll beispielsweise die Entwicklung der Marinen Biotechnologie im Ostseeraum ausgebaut werden. Zu einem kreativen Ideengeber für die heimische Gesundheitswirtschaft hat sich zudem der vom Wirtschaftsministerium MV in 2015 durchgeführte Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft entwickelt. Er spiegelt die Vielfalt der heterogenen Branche wider. Von insgesamt 39 eingereichten innovativen Projektideen wurden zehn mit insgesamt 1,5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

2015 ist auch ein Jahr der personellen Veränderungen. Prof. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock, wurde auf der 8. Plenarsitzung des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes MV vom Ministerpräsidenten, Erwin Sellering, zum neuen Präsidenten des Kuratoriums ernannt. Er übernahm das Amt vom „Nestor der Gesundheitswirtschaft“, Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Horst Klinkmann, der es seit der Gründung des Kuratoriums im Jahre 2004 bekleidete. Ihm wurde in Anerkennung seines langjährigen Wirkens die Ehrenpräsidentschaft angetragen. Für seine Aufbauarbeit und Verdienste für die Gesundheitswirtschaft des Landes möchte die BioCon Valley® GmbH Prof. Horst Klinkmann herzlich danken. Für die neue Aufgabe als Berater und Botschafter der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns in Fragen der Gesundheitswirtschaft wünscht die BioCon Valley® GmbH ihm alles Gute und freut sich auf die weitere enge Zusammenarbeit. Neben Prof. Schareck ist Prof. Marek Zygmunt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Universitätsmedizin Greifswald, vom Ministerpräsidenten zum neuen Präsidenten der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft berufen worden.

Mit frischem Wind soll das Erscheinungsbild der Gesundheitswirtschaft noch moderner werden. Auf dem Weg zum Gesundheitsland Nr. 1 arbeiten die BioCon Valley® GmbH und das Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern noch enger zusammen. Dafür steht eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung, mit der das Selbstverständnis der Branche gefördert und die Kommunikation ihrer Stärken und Potenziale auf der Grundlage der Marketingkonzeption für die Gesundheitswirtschaft MV nach innen und außen gestützt werden. Mit einer in 2015 umgesetzten „Wabenstruktur der Gesundheitswirtschaft“ (siehe Deckblatt…) sind die Handlungsfelder der Gesundheitswirtschaft Life Science, Gesundheitsdienstleistungen, Gesundes Alter(n), Gesundheitstourismus und Ernährung für die Gesundheit abgebildet worden. Zusammen stehen die Felder selbstbewusst für die Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zuviel Neues?

Der neu gestaltete Jahresbericht gibt eine Rückschau in das ereignisreiche Jahr 2015. Gleichzeitig blickt das Unternehmen nach vorn, mit Ihnen und der Gesundheitswirtschaft im Aufwind. Dass das so bleibt, soll auch in 2016 unter Beweis gestellt werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich die BioCon Valley® GmbH zunächst bei Ihnen für die gelebte Kooperation und Partnerschaft und freut sich gemeinsam mit dem Land auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, den Akteuren der Gesundheitswirtschaft.

Lars Bauer, Mirja Lin
Geschäftsführer der BioCon Valley® GmbH

Prof. Dr. Dr. H.C. (mult.) Horst Klinkmann
Präsident BioCon Valley® GmbH

Wirtschaftsminister Harry Glawe bei der Vorstellung der guten Zahlen für die Gesundheitswirtschaft, Dezember 2015

Ökonomischer Fußabdruck

Die Gesundheitswirtschaft hinterlässt Spuren in Mecklenburg-Vorpommern

Ende 2015 wurde die Studie zum „Ökonomischen Fußabdruck der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ vorgestellt. In Anwesenheit von Wirtschaftsminister Harry Glawe diskutierten über 60 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Rostock die Ergebnisse.
Benno Legler, WifOR

136.000

direkte Erwerbstätige beschäftigt die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Gesundheit und damit verbunden die Frage nach dem Gesundheitszustand einer Bevölkerung, der Versorgungstruktur sowie der Finanzierung von Gesundheitsleistungen zählen zu den wichtigsten gesellschaftlichen und politischen Themen in Deutschland. Parallel dazu erfährt auch die Gesundheitswirtschaft als größte Branche in Deutschland eine zunehmende politische und (volks-) wirtschaftliche Beachtung. So wurde im Jahr 2014 rund jeder neunte Euro des nationalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in der Gesundheitswirtschaft generiert. Gleichzeitig beschäftigte die Branche etwa jeden siebten Erwerbstätigen und trug darüber hinaus mit rund sieben Prozent zu den Exporten des „Außenhandelsweltmeisters“ Deutschland bei.[1]
Neben dieser nationalen Beachtung erfährt die Gesundheitswirtschaft auch in den einzelnen Bundesländern eine erhöhte wirtschaftspolitische Aufmerksamkeit. Insbesondere Mecklenburg-Vorpommern zeichnete sich dabei in den vergangenen Jahren als ein Vorreiter in der wirtschaftlichen Förderung und Entwicklung der Branche aus.[2] Um die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zur Bedeutung der Branche auf nationaler Ebene zu bemessen, wurde im Rahmen eines gemeinsamen Projekts von der BioCon Valley® GmbH und WifOR im vergangenen Jahr erstmalig die ökonomische Bedeutung der Gesundheitswirtschaft für Mecklenburg-Vorpommern anhand valider und vergleichbarer Daten untersucht. Die Grundlage für diese Analyse bildet dabei die anerkannte Gesundheitswirtschaftliche Gesamtrechnung (GGR) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Das auf diese Weise entstandene umfassende Branchenmonitoring zeigt: Die Gesundheitswirtschaft hinterlässt einen signifikanten ökonomischen Fußabdruck in Mecklenburg-Vorpommern und ist dabei auch im nationalen Vergleich ein überdurchschnittlich bedeutender Wirtschaftsfaktor. Mit einem Anteil von 14,7 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung entsteht mehr als jeder siebte Euro des BIP in der Gesundheitswirtschaft. Darüber hinaus ist die Branche in hohem Maße mit der Gesamtwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern verflochten und sorgt somit für zusätzliche wirtschaftliche

[1] Vgl. Gesundheitswirtschaftliche Gesamtrechnung (GGR), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2015).
[2] Vgl. u.a. Masterplan Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2020 (2012).

Impulse in anderen Sektoren. Dabei sorgen die Akteure der Gesundheitswirtschaft direkt, indirekt und induziert für rund 10 Mrd. Euro an Bruttowertschöpfung und damit rund ein Viertel des landesweiten Bruttoinlandsprodukts. Auch als Arbeitgeber ist die Branche von hoher Bedeutung für den Standort Mecklenburg-Vorpommern und stellt mit über 136.000 Erwerbstätigen rund jeden fünften Arbeitsplatz im Land. Mit einem positiven Wachstum der Beschäftigtenzahlen seit dem Jahr 2000 wirkt die Gesundheitswirtschaft darüber hinaus dem gesamtwirtschaftlichen Rückgang an Arbeitsplätzen entgegen und stellt somit einen Beschäftigungsgarant für Mecklenburg-Vorpommern dar.

Zusätzlich zur wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Gesundheitswirtschaft ermöglicht das bestehende Branchenmonitoring auch die Analyse von Potentialfeldern innerhalb der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern: Aufgrund eines überdurchschnittlichen Wertschöpfungswachstums bzw. Anteils an der gesamten Branche treten dabei insbesondere die Medizintechnik, der Gesundheitstourismus sowie die Herstellung gesundheitsfördernder Lebensmittel in den Vordergrund.

Die Identifikation und Förderung dieser Potentialfelder stellen wesentliche Faktoren für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Branche in Mecklenburg-Vorpommern dar. Gezielte Maßnahmen wie der „Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft“ bilden hierbei die Grundlage für innovative Ideen, Projekte und Prozesse innerhalb der Gesundheitswirtschaft. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den kleinen und mittleren Unternehmen im Land, die mit einem Anteil von über 70 Prozent innerhalb der Gesundheitswirtschaft bereits heute maßgeblich zu Wachstum und Beschäftigung beitragen und somit den zentralen Pfeiler des ökonomischen Fußabdrucks der Branche in Mecklenburg-Vorpommern bilden.

Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft in MV

5,1 Mrd. €

Direkte Bruttowertschöpfung im Jahr 2014

14,6 %

Anteil an der gesamten landesweiten Bruttoschöpfung im Jahr 2014

+ 0,7 %

Durchschnittliches Wachstum pro Jahr zwischen 2000 und 2014

Mittelstand gibt den Ton an

	Bruttowertschöpfung Anteil an der gesamten Branche	Erwerbstätige Anteil am Arbeitsmarkt der Branche
1 - 249 Mitarbeiter	69,0 %	77,7 %
+ 250 Mitarbeiter	31,0 %	22,3 %

BioCon Valley® GmbH auf einen Blick

Die BioCon Valley® GmbH ist der Partner für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, welches das Ziel verfolgt, Gesundheitsland Nr. 1 zu werden. Als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister unterstützt das Unternehmen die Akteure in der Branche und leistet einen Beitrag zur wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Profilierung des Standortes. Die BioCon Valley® GmbH engagiert sich aktiv bei Vernetzung und Branchenmonitoring, Projektinitiierung und -begleitung, Internationalisierung und Vermarktung der Gesundheitswirtschaft im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen dessen organisiert die GmbH pro Jahr über 70 „Events“ - angefangen von kleinformatigen Branchentreffs mit fachspezifischem Publikum über Workshops, dem Forum „Gesundes Alter(n)“ bis zum „Gesundheitsparlament“, dem Kuratorium Gesundheitswirtschaft mit gegenwärtig 60 Mitgliedern und der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft mit rund 700 Teilnehmern. Aber auch die Realisierung von Wirtschaftsdelegationen mit hochrangiger politischer Begleitung und die Teilnahme an Leitmessen mit internationaler Ausstrahlung gehören zum Repertoire der BioCon Valley® GmbH.

Arbeitsfelder

Netzwerkmanagement und Branchenmonitoring

Als ein Erfolgsfaktor der positiven Entwicklung des Bundes¬landes in der Gesundheitswirtschaft hat sich in den letzten Jahren der hohe Vernetzungsgrad herausgestellt. Die BioCon Valley® GmbH fördert den Dialog zwischen den Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit dem Ziel, Kompetenzen zu vernetzen, Kooperation zu initiieren, auch und besonders auf internationaler Ebene. Die Bünde¬lung der Aktivitäten, die Beratung und Koordinierung der Branchenakteure, die Gremien- und Verbandsarbeit sowie die Beobachtung der Gesamtentwicklung sind daher wesentliche Aufgaben von BioCon Valley. Dazu zählt u.a. auch das Management des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklen¬burg-Vorpommern sowie seiner Strategiegruppen.

Projektinitiierung und -begleitung

Mecklenburg-Vorpommern verfügt über eine hervorragend entwickelte Wissenschaftslandschaft. Um daraus größeres Kapital zu schlagen und die Region als Wirtschaftsstandort zu stärken, unterstützt BioCon Valley Forscher und Unternehmen beim Wissenstransfer, bei der Projekteinwerbung sowie beim Management von Projekten. Darüber hinaus entwickelt BioCon Valley für öffentliche und private Auftraggeber eigenständige Projekte.

Internationalisierung

BioCon Valley® begleitet und betreut Unternehmen und Institutionen bei ihren Internationalisierungsaktivitäten. Dazu zählt die Präsentation der Gesundheitswirtschaft auf internationalen Messen, die Organisation und Begleitung von Wirtschaftsdelegationen, die Erstellung von maßgeschneiderten Angeboten für die Branche wie auch das Knüpfen internationaler Kontakte in Wissenschaft und Wirtschaft.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Die BioCon Valley® GmbH verfügt über relevante Kommunikations- und Medienkanäle, um so aktiv zur Wahrnehmung Mecklenburg-Vorpommerns als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort für Life Science und Gesundheitswirtschaft beizutragen. Seit über einem Jahrzehnt veranstaltet die BioCon Valley® GmbH im Auftrag des Landes die jährlich stattfindende Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft mit etwa 700 Teilnehmern. Sie hat sich zu einem Schaufenster der Branche im nationalen und internationalen Kontext entwickelt. Zudem unterstützt BioCon Valley Unternehmen am Markt mit seiner fachlichen Expertise und seinen Netzwerkkontakten.

2 Standorte

Greifswald und Rostock

15 Mitarbeiter

Historie

BioCon Valley® hat seine Wurzeln in dem bundesweiten BioRegio-Wettbewerb, der 1996 stattfand. In der gezielten Entwicklung der Life-Science-Branche erkannte das Land Mecklenburg-Vorpommern eine Chance für den nachhaltigen Aufbau neuer wirtschaftlicher Strukturen und ergriff die Initiative. Im Jahr 2000 ging aus der BioRegio Greifswald-Rostock die BioCon Valley Initiative hervor, aus der heraus zunächst der BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V., im Anschluss daran die BioCon Valley® GmbH entstand. Seitdem ist das Unternehmen als zentraler Ansprechpartner im Bereich Life Science und Gesundheitswirtschaft für die Branche in Mecklenburg-Vorpommern aktiv.

Visualisierung des neuen Messestandes der BioCon Valley GmbH für die Präsentation der Gesundheitswirtschaft des Landes

Der neue Kuratoriumspräsident Prof. Wolfgang Schareck empfängt die Berufungsurkunde aus den Händen von Ministerpräsident Erwin Sellering

Netzwerken und Branche analysieren

Mecklenburg-Vorpommern als Gesundheitsland Nr. 1 – für dieses, vom Land ausgegebene Ziel bedarf es der breiten Unterstützung der Akteure in der Gesundheitswirtschaft sowie einer fundierten Datenbasis über Entwicklungsstand und Trends in der Branche. Für beides engagierte sich die BioCon Valley® GmbH im Arbeitsfeld Netzwerkmanagement und Branchenmonitoring.
Lars Bauer und Claudia Pauli

Eine professionelle Beratung und Betreuung der Akteure sowie eine damit verbundene Netzwerkpflege ist eine wesentliche Aufgabe des Netzwerkmanagements. Dies umfasst ein bedarfsorientiertes und professionelles Service- und Beratungsmanagement sowie eine fortwährende Kontakt- und Bestandspflege für alle Gestaltungsfelder der Gesundheitswirtschaft. Exemplarisch sei an dieser Stelle die Beteiligung der BioCon Valley® GmbH an einer Delegationsreise des Ministerpräsidenten Erwin Sellering, auf Einladung des Marschalls der Wojewodschaft Pommern, nach Danzig genannt. Dabei stand unter anderem die Gesundheitswirtschaft als zukunftsweisendes Themenfeld im Fokus. Die GmbH übernahm die Organisation eines Workshops im Danziger Wissenschafts- und Technologiepark und stellte die Aktivitäten der GmbH als Initiative für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern durch den BioCon Valley® GmbH Präsidenten Prof. Horst Klinkmann vor.

32 Plenar- und Arbeitstreffen
des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft, organisiert durch BioCon Valley®

Die BioCon Valley® GmbH engagiert sich mit und für die Gesundheitswirtschaftsbranche in zahlreichen Gremien und Netzwerken auf regionaler und nationaler Ebene, darunter dem IHK-Ausschuss für Gesundheitswirtschaft, der IHK zu Schwerin, dem Arbeitskreis BioRegionen, dem Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e. V. sowie dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. Darüber hinaus ist die GmbH im vom Wirtschaftsministerium MV eingerichteten Strategierat Wirtschaft-Wissenschaft MV vertreten, dem alle relevanten Akteure und Ministerien des Landes auf dem Gebiet der Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation im Land angehören. Das Unternehmen ist in dem hochkarätigen Gremium für das Zukunftsfeld „Life Science und Gesundheit (Gesundheitswirtschaft)“ verantwortlich. Nicht zuletzt bringt es umfangreiche Kontakte in internationalen Gremien ein, etwa im ScanBalt-Verbund, dem größten Kooperationsnetzwerk im Norden Europas.

Überdies setzt BioVon Valley® sein verstärktes Engagement für die Gesundheitswirtschaft MV gemeinsam mit Partnern fort. Das Unternehmen arbeitet eng mit einer Vielzahl von Akteuren, zum Beispiel dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., dem Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., den Wirtschaftsfördergesellschaften und den Industrie- und Handelskammern des Landes sowie der Life Science Nord Management

Erfolgreiches Netzwerken: Gemeinschaftsstand MV auf der MEDICA, organisiert durch Rostock Business und BioCon Valley

GmbH zusammen. Richtungsweisend für 2015 sei an dieser Stelle die Zusammenarbeit mit Rostock Business - Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH bei der Organisation des erstmaligen Landesgemeinschaftsauftrittes auf der weltweit größten Medizinmesse MEDICA in Düsseldorf genannt, sowie die Kooperation mit der Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH im Rahmen des Internationalen Matchmakings bei der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft. Die mit dem Landesmarketing MV geschlossene Kooperationsvereinbarung bildet eine hervorragende Basis, um auch in den kommenden Jahren gemeinsam die Stärken und Potenziale der Branche auf der Grundlage der Marketingkonzeption für die Gesundheitswirtschaft MV nach innen und außen zu unterstützen.

Einen wesentlichen Bestandteil des Netzwerkmanagements stellt die Koordinierung des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes MV und seiner Strategiegruppen durch die bei der BioCon Valley® GmbH eingerichtete Geschäftsstelle dar. Die inhaltliche Ausrichtung des Kuratoriums und der „kleinen Kuratorien“, den Strategiegruppen, orientiert sich an den im Masterplan Gesundheitswirtschaft MV 2020 definierten Gestaltungsfeldern. Dass in seiner Zusammensetzung bundesweit wohl einmalige Arbeitsgremium aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, treibt die Entwicklung in diesem Bereich voran. Es wird von der Landesregierung MV berufen und stellt die Grundlage für die Entwicklung des Nordostens zum führenden Gesundheitsland dar. In 2015 fanden unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering, zwei Plenarsitzungen statt. Während die erste Sitzung Mitte Juni unter der Leitung des Präsidenten des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft, Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Horst Klinkmann stattfand, stellte die Novembersitzung eine

Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen: Dr. Hinrich Habeck (Life Science Nord Management GmbH), Dr. Klaus Eichenberg (BioRegio STERN Management GmbH), Dr. Heinrich Cuypers (BioCon Valley GmbH) - v.l.

Zäsur dar. Der Ministerpräsident ernannte Prof. Wolfgang Schareck zum neuen Präsidenten des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft. Er übernimmt das Amt von Prof. Horst Klinkmann. Er erhielt die Ehrenpräsidentschaft des Gremiums. Damit einher ging auch die Berufung von Prof. Marek Zygmunt zum neuen Präsidenten für die Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft (siehe ausführlicher unter „Grußwort“).

Eine Benchmark im Bereich „Branchenmonitoring“ stellte in 2015 die Realisierung des sogenannten „Ökonomischen Fußabdrucks der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ dar. Denn diese aktuellen, belastbaren und vor allem national vergleichbaren Daten und Fakten zur Gesundheitswirtschaft in MV standen seit Jahren bei vielen Branchenakteuren auf dem „Wunschzettel“. Es ist offensichtlich, dass der sogenannte „Ökonomische Fußabdruck der Gesundheitswirtschaft“ im Land deutliche Spuren hinterlässt. Die Gesundheitswirtschaft ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor für den Nordosten. (siehe ausführlich dazu den Gastbeitrag...)

Preisträger des Ideenwettbewerbs Gesundheitswirtschaft 2015 mit Wirtschaftsminister Harry Glawe (3 v.l.) und Jury-Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Klinkmann (1. v.l.)

Projekte

Aus Wissen Wirtschaft schaffen

Mecklenburg-Vorpommern hervorragende Wissenschaftslandschaft ist ein Pfund zum Wuchern. Um daraus größeres Kapital zu schlagen und die Region als Wirtschaftsstandort stärken, unterstützt BioCon Valley im Auftrag des Landes Forscher und Unternehmen bei Wissenstransfer, Projekteinwerbung sowie beim Projektmanagement bspw. von Verbundprojekten.
Dr. Gudrun Mernitz

Dieses Angebot ist genauso auf Start-ups wie für etablierte Institutionen sowie Unternehmen jeder Größe ausgerichtet und umfasst:

- Beratung und Information zu Projektideen und -ausschreibungen
- Vorbereitung, Begleitung und Einreichung von Projektanträgen
- Projektmanagement, inkl. Projektorganisation, Administration und Controlling

Insbesondere bei den Projektanträgen gab es mit dem Anlaufen des neuen EU-Förderprogramms Horizont 2020 verstärkt Aktivitäten. Hierbei bewährt sich das enge regionale, nationale und internationale Netzwerk aus akademischen und Wirtschaftspartnern, das dabei hilft, Projektvorhaben auf hohem fachlichem Niveau zu entwickeln. Zugleich ist dies für viele potenzielle Antragsteller eine Motivation, BioCon Valley als Projektbeteiligten zu gewinnen.

2015 wurden insgesamt 11 Projektskizzen entwickelt und evaluiert, von denen sieben Anträge auf Projektförderung eingereicht wurden sowie insgesamt neben einem Informationsworkshop zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Horizont 2020 durchgeführt.

Erfolgreiche Projekteinwerbungen

Dr. Heinrich Cuypers

Mit dem Wechsel der Förderperiode der EU hat die BioCon Valley® GmbH wieder Fahrt aufgenommen. Sie engagiert sich bei der Akquise und Initiierung von Projekten mit Unterstützung und Einbindung von Firmen und Forschungseinrichtungen des Landes. Aus dem Verbundvorhaben „Submariner – Sustainable Uses of Baltic Marine Resources“ wurde Ende 2015 das Folgevorhaben „BBA Baltic Blue Biotech Alliance“ im Rahmen des Interreg Baltic Sea Region Programms erfolgreich eingeworben. Ziel ist es, jungen Biotechnologieunternehmen und Forschern den Zugang zu Fachexpertise und Laborkapazitäten auf dem Gebiet der Marinen Biotechnologie im Ostseeraum zu erleichtern, um schneller zu innovativen, marktfähigen Produkten und Dienstleitungen aus Marinen Organismen zu kommen. Konkret werden kleinere Pilotvorhaben zwischen Wirtschaft und Wissenschaft realisiert, um dabei auch Hemmnisse der schnellen internationalen Zusammenarbeit zu identifizieren und zu beheben. An dem internationalen Konsortium sind Experten der Marinen und Blauen Biotechnologie der Ostseeregion, darunter aus Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen und Schweden beteiligt. Die BioCon Valley® GmbH ist Partner in dem vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel geleitetem Projekt. Es umfasst ein Geamtbudget von 3,1 Mio. Euro und beginnt im Frühjahr 2016 mit einer Laufzeit von drei Jahren.

HICARE-Projektpräsentation auf dem Hauptstadtkongress Medizin & Gesundheit 2015 in Berlin

Mit dem Projekt „InnoAquaTech" zur Entwicklung und zum Transfer innovativer und nachhaltiger Aquakulturtechnologien in der Südlichen Ostsee (InnoAquaTech) steht ein weiteres EU-Vorhaben in der Beantragung. Die BioCon Valley® GmbH fungiert in diesem international besetzen Konsortium als Leadpartner. Es zielt auf die Förderung der wirtschaftlichen Nutzung moderner Aquakulturen an Land ab, die wiederum in Mecklenburg-Vorpommern sehr weit entwickelt ist.

HICARE – gemeinsam gegen antibiotikaresistente Bakterien

Es war ein Paukenschlag als 2010 das „HICARE-Aktionsbündnis gegen multiresistente Bakterien" aus Mecklenburg-Vorpommern als einer von fünf Gewinnern des Wettbewerbs „Gesundheitsregionen der Zukunft" gekürt wurde. Ein richtungsweisendes Verbundprojekt, dessen Budget fast 15 Mio. Euro umfasste, gespeist aus Bundesmitteln, aus Mitteln des Landes sowie der beteiligten nationalen und regionalen Partner. Als einer von ihnen war BioCon Valley für Projektmanagement sowie Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, des Wissenstransfers und der Geschäftsentwicklung zuständig.
Dr. Gudrun Mernitz

Nach fünf Jahren endete die geförderte Projektlaufzeit im Dezember 2015. Alle Teilprojekte wurden erfolgreich und fristgemäß abgeschlossen. Hinter den über 40 Partnerinstitutionen liegt ein enormes Forschungs- und Entwicklungspensum. Die Ergebnisse dieser Arbeit – die Studien, Entwicklungen, Konzepte, Materialien – werden dazu beitragen, im Kampf gegen multiresistente Bakterien künftig besser gerüstet zu sein.

Nachhaltige Ergebnisse
So wurde mit mehreren Studien neue Erkenntnisse über Auftreten und Verbreitungswege der gefährlichen Krankheitserreger gewonnen. Effiziente Interventionsmöglichkeiten konnten entwickelt und getestet und bestehende Schutzsysteme auf ihre Wirksamkeit untersucht werden. Ein umfassender Kanon an Informationsmaterialien und -mitteln zur fachlichen Weiterbildung und Sensibilisierung zum Thema Hygiene und Infektionsschutz wurde erarbeitet. Um nur einige Beispiele zu nennen.

40 Partner
aus Gesundheitsversorgung, -wirtschaft und -forschung waren am HICARE-Projekt beteiligt

Engagement an zentraler Stelle
Mit dem Aufgabenfeld „Transfer“, das Leistungen wie das zentrale Projektmanagement, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsentwicklung einschloss, war BioCon Valley als einer der HICARE-Projektpartner wesentlich am Erfolg des Verbundprojektes beteiligt.

Die über 40 Partnerinstitutionen umfassende Projektstruktur und ein Gesamtvolumen von 15 Mio. Euro erforderten eine stringente Koordination aller Partner und Vorgänge. Das war u. a. die Voraussetzung dafür, die sehr diversen und sektorenübergreifenden Fachgebiete zum gemeinsamen Ziel, das Hygienemanagement im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern und langfristig eine Reduktion der Infektionen mit multiresistenten Bakterien zu erreichen, zusammenzuführen. Das zentrale Projektmanagement (Projektbüro) war insofern ein wesentlicher Baustein des Projektfeldes. Darüber hinaus wurden durch BioCon Valley das Modul Information & Öffentlichkeitsarbeit sowie der Transfer von projektfeldeigenen Themen (u. a. Service- und Beratungshotline, Hygieneberatung, Qualifizierung und externe Qualitätssicherung) und die Unterstützung der HICARE-Partner in der Vorbereitung von Transfer und Verwertung ihrer Ergebnisse bzw. bei der Vermarktung des generierten Dienstleistungs-Knowhows umgesetzt.

1,5 Mio. €

wurden im Rahmen des Ideenwettbewerbs Gesundheitswirtschaft 2015 durch das Wirtschaftsministerium ausgelobt

Ausblick
Bei aller positiven Bilanz ist klar, dass der Kampf gegen Antibiotikaresistenzen damit nicht ausgefochten ist. Multiresistente Krankheitserreger werden auch weiterhin eine ernstzunehmende Gefahr für die Gesundheit des Einzelnen und das Gesundheitswesen im Ganzen sein und das national wie international. Auch in Zukunft werden also Anstrengungen in Forschung und Innovation genauso wie im therapeutischen und pflegerischen Alltag nötig sein. Und so gehen auch aus dem HICARE-Projekt Initiativen und Aktivitäten hervor, die die Arbeit des Projektes weiterführen und ergänzen. (siehe dazu auch den Beitrag: „Erfolgreicher Projektantrag zum Thema Infektionsschutz“)
Weitere Informationen auch unter: **www.hicare.de**

Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft

Katja Busch

Unter dem Titel „Förderung von innovativen Projekten zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung in der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ rief das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus 2015 erneut Interessierte zur Teilnahme am Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft 2015 auf. Zehn Projekte wurden aus der Vielzahl der Einreichungen für eine Förderung ausgewählt und werden nun für zwei Jahre mit jeweils bis zu 150.000 Euro unterstützt. Organisiert wurde der Wettbewerb durch die BioCon Valley GmbH.

Folgende Projektideen wurden prämiert:

- FH Stralsund in Zusammenarbeit mit Institut für Angewandte Informatik e.V. : Schaffung der Markteingangsbedingungen für das Kiebitz-Fernbefundungssystem
- FMV Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V., Kompetenzzentrum Lebensmittelinnovation, Fraunhofer Gesellschaft e.V. für Fraunhofer IZI, Projektgruppe Extrakorporale Immunmodulation mit Sitz Rostock: Einrichtung einer Prüf- und Beratungsstelle für Gesundheits-Apps in Mecklenburg-Vorpommern
- Gesellschaft für Individualisierte Medizin mbH IndyRA - Personalisierte Autoimmundiagnostik am Beispiel der Rheumatoiden Arthritis (RA), Institut für Diabetes „Gerhardt Katsch“ Karlsburg e.V. und DURTEC GmbH: Blutstillende Wundauflage
- Institut für Gesundheitsmanagement Nord: Sorglos-Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern (Marketing)
- Leibniz Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V.: PlasmaWoundCircle Mecklenburg-Vorpommern
- MRE-Netzwerk Vorpommern-Greifswald c/o Grypsnet e.V.: PRIME - Prästationäres Screening auf multiresistente Erreger, Einführung und Evaluation eines prästationären Screenings auf multiresistente Erreger (MRE) im Netzwerk Vorpommern-Greifswald
- Primacyt Cell Culture Technology GmbH: Aufbau eines in-vitro-Technologienetzwerkes zur Etablierung eines GLP-Business-Inkubators
- vital & physio GmbH Kompetenzzentrum für Rückengesundheit: INRÜG - Interdisziplinäres Netzwerk bei Diagnose, Operation und Therapie (DOT) von Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen älterer Menschen

Auch für das Jahr 2016 ist wieder ein Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft vorgesehen, bei dessen Umsetzung BioCon Valley unterstützen wird.

Gruppenbild mit der portugiesischen Delegation zur Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

Neue Märkte Internationalisieren

„Abdrücke hinterlassen“ durch zunehmende Internationalisierung der Branche
Birgit Pscheidl

Die Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns ist Beschäftigungsmotor und Impulsgeber für die gesamte Volkswirtschaft des Landes, das stellte die Studie „ökonomischer Fußabdruck Gesundheitswirtschaft“ Wifor klar heraus. Fast 100 Mio. Euro Exportvolumen und 2,5-mal höheres Exportwachstum im Vergleich zur Gesamtwirtschaft: der Außenhandel der Branche gewinnt an Bedeutung. Für die zunehmende Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft entwickelt der Bereich International von BioCon Valley Konzepte für die in der Studie benannten Potentialfelder Medizintechnik, Gesundheitstourismus und gesundheitsfördernde Lebensmittel. Der Bereich International flankiert zudem maßgeblich als Partner mit den unten angeführten „Werkzeugen und Instrumenten“ und seiner Fachexpertise die Internationalisierungsaktivitäten der Akteure der Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern.

Mit zwei Leitmessen 70 % des Weltmarktes adressieren

Schon seit mehr als 10 Jahren organisiert BioCon Valley mit LifeScience Nord den Gemeinschaftsauftritt „Health from Northern Germany“ auf der Arab Health. Die Messe hat sich zu einer beständigen Erfolgsgröße im Jahreskalender von Firmen der Gesundheitsbranche entwickelt. Mit 65.000 Teilnehmern und 3.000 Ausstellern nach der MEDICA die zweitgrößte Messe der Gesundheitsbranche, sieht sich die Messe als Drehscheibe für Interessenten aus Indien, China und Afrika, neben den arabischen Märkten. In 2015 nutzten neun Aussteller und acht „Rucksackfirmen“ (Bereich Diabetes, Onkologie, Patiententransfer) aus MV die Möglichkeiten des Gemeinschaftsauftrittes.
Arab Health 2015 26.-29. 01.2015, Dubai, VAE, **www.arabhealthonline.com**

Saudi Arabien ist ein neuer aufsteigender Markt für Medizintechnik und Gesundheit. Das Land ist bestrebt, mit der Saudi Health ein Forum für den regionalen Markt zu schaffen. BioCon Valley organisierte den Pilot-Messestand für vier Firmen aus MV.
Saudi Health 2015 18.-20. Mai 2015, Ryad, Saudi Arabien, **www.saudihealthexhibition.com**

Der Auftritt der Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern auf der MEDICA 2015 war eine erfolgreiche Premiere: Sechs Unternehmen und zwei Forschungseinrichtungen beteiligen sich am Gemeinschaftsstand des Landes, der durch BioCon Valley und Rostock Business initiiert wurde. Insgesamt waren 18 Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern auf der weltweit größten Messe der Medizinbranche mit 130.000 Besuchern, davon mehr 50% international, vertreten. Der Standempfang des Bundeslandes unter Schirmherrschaft von Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Rudolph war eine gelungenen Auftaktveranstaltung: Mecklenburg-Vorpommern hat für die Gesundheitswirtschaft auf der MEDICA seine Visitenkarte abgegeben.
MEDICA 2015 16.-19.11.2015, Düsseldorf, Deutschland, **www.medica.de**

Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph auf dem MV-Gemeinschaftsstand auf der MEDICA

Standempfang auf dem Norddeutschen Gemeinschaftsstand auf der Arab Health 2015

EU-Kommissar Günter Oettinger bei der Ostseeparlamentarierkonferenz im September 2015

Leitmessen

Eine Weltleitmesse ist eine Messe, die innerhalb ihrer Branche als international führende Leistungsschau gilt und damit den wichtigsten Branchentreff darstellt, um neue Produkte oder Dienstleistungen dem internationalen Zielpublikum vorzustellen. Die Ausstellerpräsenz auf einer Weltleitmesse stellt für viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine große logistische und finanzielle Herausforderung bei der Internationalisierung Ihrer Produkte und Dienstleistungen dar.

Als Internationalisierungspartner unterstützt BioCon Valley die Akteure Gesundheitswirtschaft des Bundeslandes durch die Organisation von Messe-Gemeinschaftsauftritten. Die Unternehmen erhalten:

- Messeauftritt aus einer Hand mit einheitlichem Branding „We´ re on the way ….Gemany´s Health Region No. 1“
- Logistische und finanzielle Unterstützung als Unteraussteller sowie politische Flankierung des Messeauftritte
- Verstetigung ihrer Fachkontakte durch internationale Fach-Workshops und Cluster-to-Cluster-Strategie

Effektive Werkzeuge: Systemlösungen und Workshops Aus- und Fortbildung

Gebündelte Dienstleistungen und Produkte aus einer Hand, dieser probate Ansatz zur Internationalisierung wird von BioCon Valley bei Systemleistungsangeboten im Diabetesmanagement und der Onkologie für ausländische Märkte verfolgt: in 2015 in der GCC Region und in Portugal, in Kooperation mit dem Wissenschaftspartner Fraunhofer LifeScience. Internationale Workshops dienen als Mark-Eröffnungs-Instrument, wie Training an deutsche Medizintechnik, und zur Entwicklung zertifizierter medizinischer Fortbildungsmodule (2015 in Ägypten, Oman, VAE, Jordanien, Portugal und der Türkei).

auf 3 Kontinente

begleitete BioCon Valley® Wirtschafts- und Wissenschaftsvertreter aus Mecklenburg-Vorpommern

„Cluster-to-Cluster“ Strategie verspricht internationale Hebelwirkung

BioCon Valley arbeitet bei der Internationalisierung mit Partnerclustern in den Zielländern zusammen: exemplarisch ist für 2015 die Unterzeichnung der Kooperations-Absichtserklärung mit dem Cluster Coimbra Centro auf der 11. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft (Portugal Partnerland) genannt. Eine Delegation von ca. 30 Wirtschafts- und Wissenschaftsvertretern unter Leitung des portugiesischen Gesundheitsministers und Botschafters in Berlin erörterte mit Fachvertretern die Möglichkeiten der künftigen Cluster-Zusammenarbeit.

Vertreter aus 35 Ländern

wurden bei Delegationsreisen durch Mecklenburg-Vorpommern begleitet

Sichtbar machen
Forum bieten

Von groß und international bis klein und fachspezifisch – BioCon Valley organisiert über 70 „Events“ pro Jahr. Diese sind größtenteils Bestandteil des Aufgabenpaketes „Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen“, zu dem im Übrigen auch die zahlreichen Informationsmaterialien zählen, die durch BioCon Valley veröffentlicht werden. Das Ziel dieser Aktivitäten: Die Sichtbarkeit von Branchen und Region stärken, Austausch und Vernetzung der Akteure fördern.
Robert Sington

Im Wettbewerb der Regionen zählt eines mindestens genauso viel wie die fachliche Kompetenz –Sichtbarkeit. Mecklenburg-Vorpommern nimmt das ernst: Im Dienstleistungsvertrag, den das Land mit BioCon Valley geschlossen hat, bilden Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen ein eigenes Kapitel. Weiterer Beleg für die Bedeutung dieser Aktivitäten ist die Kooperationsvereinbarung, die 2015 mit dem Landesmarketing MV zur Vermarktung der Gesundheitswirtschaft des Landes geschlossen wurde. Die enge Zusammenarbeit, die BioCon Valley und Landesmarketing MV seit jeher pflegen, hat damit ein formales Fundament erhalten. Konkret umgesetzt wurden in diesem Jahr Branchenmotive und ein neuer Messestand zur Darstellung von Branche und Region auf Veranstaltungen.

Leistungsumfang Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
  Printmedien, Newsletter wie MarktplatzGesundheit@MV, BioLog-Nachrichten, Webseiten
- Presse- und Medienarbeit
  Medieninformationen, Pressegespräche, Redaktionelle Arbeit
- Veranstaltungen
  Beteiligung an/Organisation von/Präsenz auf Veranstaltungen - wie der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft, Branchentreffs wie den Marktplatz Gesundheit oder Fachveranstaltungen wie das Forum Gesundes Altern

28 Pressemeldungen

wurden 2015 von BioCon Valley® veröffentlicht

Die Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft ist ein etabliertes Aushängeschild für Branche und Region, Tagungszentrum Hohe Düne

11. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

„Genuss Gesundheit“ lautete der Titel der 11. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft, die am 15. und 16. Juli in Rostock-Warnemünde stattfand.
Nicole Friedrich

Die rund 700 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik aus 12 Nationen haben sich Themen, wie die Ernährung für die Gesundheit, den Einfluss von Kultur auf die Gesundheit und die Langlebigkeit, die Voraussetzungen für ein hohes Lebensalter bei hoher Lebensqualität sowie die Geheimnisse einer gesunden Langlebigkeit gewidmet.
Das Partnerland Portugal war mit einer Delegation von ca. 30 Wirtschafts- und Wissenschaftsvertretern präsent. Angeführt wurde die Delegation vom Gesundheitsminister Dr. Paulo Macedo und dem Botschafter aus Berlin Seine Exzellenz Luís de Almeida Sampio. Der portugiesische Workshop, in dem sich die Firmen und Institutionen des Partnerlandes vorstellten, stieß auf große Resonanz.

Darüber hinaus, waren hochkarätige Teilnehmer, wie Bundesminister a.D. Franz Müntefering, Prof. Dr. Ingo Froböse, wissenschaftlicher Leiter des „Institutes für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH“ und des „Zentrums für Gesundheit durch Sport und Bewegung“ der Deutschen Sporthochschule Köln sowie Doppelolympiasiegerin Heike Drechsler ins Programm eingebunden.

Ein weiteres Highlight war das „Internationale Matchmaking“. Mit 50 Teilnehmern, 85 Gesprächen aus 7 Nationen war das Matchmaking ein voller Erfolg. Den Konferenzbericht mit einer umfangreichen Zusammenfassung können Sie sich unter **www.bioconvalley.org/termine/nationale-branchenkonferenz/** herunterladen.
Die 12. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft findet am 13. und 14. Juli 2016 unter dem Titel „#Gesundheit2016 – die Gesundheitswirtschaft in der digitalen Welt statt. Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor!
Weitere Informationen finden Sie unter **www.konferenz-gesundheitswirtschaft.de**

Forum Gesundes Alter(n) 2015

In Mecklenburg-Vorpommern, dem „Land der Generationen“, besteht sowohl der Bedarf als auch die Möglichkeit für Entwicklung und Einsatz von Lösungen, die es älteren Menschen erlauben, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu leben.
Unter dem Motto „SMARTe Synergien: Wohnen – Altern – Energie“ organisierte BioCon Valley mit Partnern das 4. Forum Gesundes Alter(n), auf dem Experten aus Medizin und Technik, Wohnungswirtschaft und Finanzwesen einem Fachpublikum die verschiedenen Aspekte etwa von Assistenz-Systemen erläuterten.
Mit rund 70 Teilnehmern war das Forum gut besucht. Weitere Aufmerksamkeit erhielt das Thema durch einen Gemeinschaftsstand auf der parallel stattfindenden Landesbaumesse RoBau. Hier stellten die Aussteller sowohl die technischen Systeme als auch Möglichkeiten zur Förderung der Ausstattung von Wohnungen mit diesen Systemen vor.
Eine weitere Auflage des Forums Gesundes Alter(n) ist für den Herbst 2016 geplant.

ca. 1.900 Teilnehmer

bei unmittelbar von BioCon Valley® organisierten Veranstaltungen

Gemeinschaftsstand „Smarte Synergien: Wohnen, Altern, Energie“ zur Landesbaumesse RoBau, September 2015

Forum für die Branche, Orte des Austauschs

„BioCon Valley-Treff“ und „Marktplatz Gesundheit“: Mit diesen Veranstaltungsreihen greift BioCon Valley Themen aus Gesundheitswirtschaft und Life Science auf und bietet regionalen Unternehmen und Institutionen ein Forum zum Kennenlernen und zur Diskussion. Sechs Veranstaltungen wurden 2015 organisiert, teilweise mit Partnern wie der IHK zu Schwerin, um zusätzliche Synergien zu schaffen.
E-Health-Gesetz, Potenziale des Gesundheitstourismus, Zulassungsproblematik im Life Science-Bereich – die thematische Vielfalt der Veranstaltungen spiegelt das fachliche Spektrum der Branche.

ca. 1.800
Abonnenten

haben die beiden BioCon Valley®-Newsletter BioLog und MarktplatzGesundheit@MV

Forum Gesundes Alter(n) zur Landesbaumesse RoBau, September 2015

Branchentreff zum Thema Potenziale des Gesundheitstourismus in MV, November 2015

Am 15. April 2015 neugewählter Vorstand: Prof. Dr. Johanna Weber, Prof. Dr. Udo Kragl, Dr. Rainer Dettmann, Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Prof. Dr. Dagmar Braun, Guido Zöllick, Dr. Walter Gerike, Guenther Mohr (v.l.)

BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Neben der BioCon Valley GmbH ist der BioCon Valley-Verein die zweite Säule der BioCon Valley Initiative. In ihm sind aktuell 130 Akteure aus Life Science und Gesundheitswirtschaft organisiert. Sein Ziel ist die Förderung der Vernetzung von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft in der Region.
Dr. Gudrun Mernitz

Zum Vereinsengagement im Jahr 2015 zählte u.a. die Unterstützung von wissenschaftlichen Veranstaltungen wie den Materials Days der Universität Rostock. Zudem wurden Innovationswettbewerbe wie der jährlich vergebene Innovationspreis der Bioregionen und der Ideenwettbewerb „inspired“ unterstützt, der von verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen getragen wird. Bei letzterem vergibt der e. V. jedes Jahr den Sonderpreis „Gesundheitswirtschaft“.

Neue Vereins-Geschäftsführerin

Auf der Vorstandssitzung des BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e. V. im Dezember 2015 wurde Dr. Gudrun Mernitz zur neuen Geschäftsführerin des Vereins bestellt. Die Diplombiologin arbeitet bereits seit mehr als fünf Jahren als Projektmanagerin im Bereich „Life Science“ für die BioCon Valley GmbH. Sie löst den langjährigen Geschäftsführer Frank Neudörfer ab, der sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegte.

Erfolgreicher Projektantrag zum Thema Infektionsschutz

Beate Cuypers

Im Mai 2015 kam die Zusage der Damp-Stiftung für die Förderung eines Vorhabens aus dem Themenumfeld Hygiene und Infektionsschutz, welches über den BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V. eingereicht wurde. Das Vorhaben wird bestimmte Aktivitäten des erfolgreich abgeschlossenen Projektes HICARE fortführen und weiterentwickeln. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Koordination der aus HICARE gegründeten regionalen MRE-Netzwerke zur Prävention und Weiterverbreitung multiresistenter Erreger im Land. Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit liegt dabei auf der Entwicklung eines geeigneten Tools zur möglichst einheitlichen klinischen Erfassung von Infektionen in MV, der Organisation von Veranstaltungen zu Netzwerktreffen im Land sowie der Koordination der Öffentlichkeitsarbeit. Besonderes Augenmerk soll zudem auf den Veterinärbereich gerichtet sein. Insbesondere soll, in Kooperation mit dem LALLF (Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei), die Antibiotikabehandlung von Nutztieren reduziert werden, um Antibiotika im Fleisch sowie die Ausbreitung von Resistenzen bei landwirtschaftlichem Personal zu verringern.
Laufzeit: 3 Jahre (Januar 2016 – Dezember 2018)

130 Mitglieder

zählt der BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V. zur Zeit

Mitgliederverzeichnis

BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Internationalisierung

Firmen (Gesundheitswirtschaft & Life Science)

AKG Reha-Zentrum GmbH & Co. KG, Graal-Müritz
Allmed Medical Industries GmbH, Teterow
ARTOSS GmbH, Rostock
ASD Advanced Simulation & Design GmbH, Rostock
Baltic Analytics GmbH, Greifswald
BioArt Products GmbH, Rostock
BIOMEDRO GmbH, Hohenfelde
BIOSERV Diagnostics GmbH, Greifswald
BiosPharma, Neuenkirchen
CARE4U Gruppe GmbH, Tostedt
CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH, Mesekenhagen
ChromaTec GmbH, Greifswald
Clearum GmbH, Poppendorf
Coldplasmatech GmbH, Greifswald
Deutsche Allergieakademie GmbH & Co. KG, **Melkof DOT GmbH**, Rostock
Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co, „Moorbad Bad Doberan" KG, Bad Doberan
Dr. Heydenreich GmbH, Greifswald
DST Diagnostische Systeme & Technologien GmbH, Schwerin
Enzymicals AG, Greifswald
Gewebebank Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, Rostock
Hygiene Nord GmbH, Greifswald
IDT Biologika (Riems) GmbH & Co.KG, Greifswald - Insel Riems
Industrielle Biotechnologie Nord e.V., Hamburg
Klinikum Karlsburg, Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co.KG, Karlsburg
Landesforst M-V A. d. ö. R., Malchin
Med Tec Research, Krakow am See
MEDIGREIF GmbH, Greifswald
MICROMUN GmbH, Greifswald
Miltenyi Biotec GmbH, Niederlassung Teterow
MVZ Labor Greifswald GmbH (Inst. f. Medizinische Diagnostik), Greifswald
neoplas GmbH, Greifswald
neoplas tools GmbH, Greifswald
Norddeutsche Pflanzenzucht,
Hans-Georg Lembke KG, Malchow/Poel
NORDUM Akademie GmbH & Co. KG, Rostock
Ostsee-Kurklinik-Fischland GmbH, Wustrow
Physiolution GmbH, Greifswald
Physiotherapie Ziesemer, Schwerin
Primacyt Cell Culture Technology GmbH, Schwerin
Riemser Arzneimittel AG, Insel Riems
Rolf-Schneider-Seminare ... die Naturheilkunde-schulen GmbH, Garz a. Rügen
RoweMed AG, Parchim
Saphir Radiochirurgiezentrum Norddeutschland GmbH, Güstrow
SWS Seminargesellschaft für Wirtschaft und Soziales mbH, Schwerin
TUR Therapietechnik GmbH, Rostock
Varicula Life Science AG, Teterow
VDB - Verband der Physiotherapeuten MV e. V., Rostock
Verband Physikalische Therapie e.V., Landesgruppe MV, Schwerin
VETEC, Rostock
vital & physio, Rostock
Webeco GmbH & Co. KG, Selmsdorf
Zentrum für Lebensmitteltechnologie M-V GmbH, Neubrandenburg

Hochschulen/Forschungseinrichtungen

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald
Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg
Hochschule Wismar, Wismar
Institut für Marine Biotechnologie e.V., Greifswald
Institut für Diabetes "Gerhard Katsch" Karlsburg e.V., Karlsburg
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Dummerstorf
Steinbeis-Forschungszentrum, Technologie-Management Nordost, Rostock
Universität Rostock, Rostock

Kommunen

Gemeinde Lohmen
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Hansestadt Rostock
Stadt Barth
Stadt Teterow

Persönliche Mitglieder

Boback, Ralf, Dr., Berlin
Crusius, Andreas, Dr., Rostock
Goldacker, Ursula, Schwerin
Klinkmann, Horst, Prof. Dr. Dr., Rostock
Mehler, Michael, Dr., Weitenhagen
Olsen, Sven Thomas, Dr., Schwerin
Rahe, Horst, Hamburg
Thiesen, Hans-Jürgen, Prof., Rostock

Ehrenmitglieder

Samuelsson, Bo, Prof. Göteborg
Ringstorff, Harald, Dr., Schwerin

Sonstige Mitglieder

AOK NORDOST, Schwerin
Bäderverband M-V e.V., Ostseeheilbad Graal-Müritz
BCAW Bildungscenter GmbH, Rostock
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rostock
BioTechnikum Greifswald GmbH, Greifswald
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Landesgeschäftsstelle M-V, Schwerin
BusinessXcel, Bad Doberan
Corak GmbH, Ribnitz-Damgarten
Deutsche Bank AG, Rostock
Deutsche Kreditbank/ NL Rostock, Rostock
Deutscher Hotel- und Gaststättenverband M-V e.V., Schwerin
Deutsches Institut für Sprachen und Wirtschaft - DISW, Szczecin
Dobbertiner Wild GmbH & Co. KG, Dobbertin
Dr. Diestel GmbH, Rostock
Dr. Rühle Consulting, Goldenstädt
ECOVIS Grieger Mallison, Rostock
Forschungsverbund M-V e.V., Rostock
Forum Leberdialyse (FLD) e.V., Universität Rostock
Klinik für innere Medizin, Rostock
Förderverein Gusanum® e.V., Schwerin
GENIUS Venture Capital GmbH, Schwerin
genres - Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforschung e.V., Neubrandenburg
GMB Rathje Beck GmbH, Schwerin
GO! General Overnight & Express Logistik GmbH, Schwerin
Gulde & PARTNER Patent- und Rechtsanwaltskanzlei mbB, Berlin
Handelsvertretung Peter Roll, Grimmen
Heilpraktikerverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Lansen
Hotel & Ferienappartments „Wilhelmine“, Kühlungsborn
Hotel Schloß Ulrichshusen, Ulrichshusen
IKK Nord, Lübeck
Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
in-punkto PR, Rostock
Institut für Gesundheitsmanagement Nord, Rostock
INROS LACKNER AG, Rostock
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Schwerin
Krankenhausgesellschaft M-V e.V., Schwerin
Leibniz-Institut für Interdisziplinäre Studien e.V., Niederwiesa
Life Science Nord e.V., Hamburg
Nord/LB, Schwerin
Oase Güstrow GmbH, Güstrow
Parsch Gebäudereinigung, Sanitz
PLUS medical holdings GmbH, Rostock
Rechtsanwalt Welz, Stralsund
Rechtsanwaltskanzlei Keubke, Rostock
Region Rostock/ Güstrow/ Bad Doberan
Marketing Initiative e.V., Rostock
Seemann, Kalker & Partner, Greifswald
Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Technologiezentrum Warnemünde, Rostock
UBG - Unternehmensberatung für das Gesundheitswesen, Berlin
University Health Management GmbH, Greifswald
VISUV GbR, Greifswald
Wolka GMP Consulting, Weil am Rhein
WTA Private Wirtschafts- und Technikakademie GmbH, Rostock

Rund ums Jahr informiert

Rund ums Jahr informiert
Mit unseren Newslettern halten wir Sie im Monatstakt über das Geschehen in Life Science und Gesundheitswirtschaft auf dem Laufenden – schauen Sie mal rein:
http://www.bioconvalley.org/nachrichten

Impressum
Robert Sington, v.i.S.d.P.
BioCon Valley® GmbH
Walther-Rathenau-Str. 49a
17489 Greifswald, Germany
www.bcv.org
info@bcv.org

Bildnachweis
AK BioRegio/Thomas Prexl: S. 10
BCV/Danny Gohlke: Titel, S. 4, 7, 9, 20, Rückseite
BCV: S. 4, 7
BCV/Lars Bauer: S. 10, 16
BCV/Robert Sington: S. 5, 8, 12, 13, 14, 16 (2), 17, 18, 19 (3)
Privat: S. 4, 7
Wirtschaftsministerium MV/Rainer Cordes: S.11

Konzept und Design
frischfang – Agentur für Kommunikationsdesign

BioCon Valley®

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.